

Eltern im Unterricht

Beitrag von „sn00psman“ vom 5. April 2017 11:29

Einem Hospitationswunsch der Eltern muss man als Lehrer nachgeben. Hierbei sollte der Wunschtermin der Eltern Berücksichtigung finden, außer natürlich, dienstliche Dinge sprechen dagegen (z.B. weil eine [Klassenarbeit](#) geschrieben wird...).

Allerdings: Man sollte als Lehrer nicht direkt mit den Eltern einen Hospitationstermin "ausmachen", sondern ausschließlich in Absprache mit der Schulleitung. Diese sollte - zumindest sollte es so sein - die Gründe für den Hospitationstermin herausfinden. Wenn es z.B. darum geht, dass die fachliche Kompetenz einer Lehrkraft bezweifelt wird, kann es sehr sinnvoll sein, die Schulleitung oder einen anderen Kollegen ebenfalls in dieser Stunde hospitieren zu lassen - gewissermaßen als Absicherung. Dies empfiehlt sich beispielsweise auch immer, wenn man den genauen Grund für die Hospitation nicht kennt.

Ein weiterer Grund, weshalb die Schulleitung einzubeziehen ist, ist, dass die Eltern belehrt werden müssen, Details über Schüler nicht zu verbreiten.

Außerdem sollte immer auch die Elternvertretung darüber informiert werden, dass es zu einer Elternhospitation kommt, schließlich können solche Hospitationstermine nicht unbegrenzt stattfinden.

Ergänzung: Kurzfristig zusagen musst du natürlich nicht, eine Vorlaufzeit von einer Woche sollte aber ausreichend sein.